

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert Herr Rosenkranz auf Wunsch von Herrn Voigt die grundsätzlichen Funktionen von Lämmkom.

Herr Kluckhuhn führt aus, dass es sich bei dem in der Vorlage genannten Kita-Portal um eine Eigenentwicklung der Stadt Neumünster handelt und nicht um die vom Landesportal angebotene Standardsoftware.

Er hat Bedenken, dass für das Kita-Portal aus der Eigenentwicklung zukünftig weitere Kosten für die Fortentwicklung und Aktualisierung entstehen könnten. Nach aller Erfahrung sei die Anwendung und Nutzung von vorhandener Standardsoftware wirtschaftlicher.

Herr Kluckhuhn beantragt, die Vorlage zurückzustellen.

Ferner wird die Verwaltung gebeten, eine Übersicht zu erstellen, auf der die Vor- und Nachteile der Eigenentwicklung des (noch nicht fertiggestellten) Kita-Portals und deren Nutzung auf einer Seite der Anwendung und Nutzung der vorhandenen Standardsoftware auf der anderen Seite gegenübergestellt werden. Dabei soll auch dargestellt werden, ob die Städte in S-H, die die Standardsoftware nutzen, mit ihrer Lösung zufrieden sind. Diese erbetene Übersicht wird von der Verwaltung zugesagt.

Zudem bittet Herr Hahn die Verwaltung zu prüfen, wie viele Eigenentwicklungen zurzeit fachdienstübergreifend bei der Stadt Neumünster im Einsatz sind, wo hingegen Standardsoftware angeboten wird.